

**Tagesordnung und
Verhandlungsniederschrift
des Kirchengemeinderates**

verhandelt am: 26.04.2012

Gemeindehaus Ostdorf

Beginn: 19.30 Uhr – 23.00 Uhr

stimmberechtigte Mitglieder: 9

anwesend: 8

entschuldigt: Heiner Lang, Irma Schwarz
ab 21 Uhr

außerdem anwesend: Martin Stahl, Johannes
Wörner

Protokoll der öffentlichen Sitzung – Sitzungsleitung: Pfarrer Hruby

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
1.	<p>Ortstermin Medarduskirche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Martin Stahl (Leiter Bauausschuss) wird über den Aufgang zur Kirche berichten: • Herr Stahl erläuterte die Möglichkeiten eines barrierefreien Aufgangs zur Kirche. Er war mit Herrn Pröpster (Architekturbüro und Bauunternehmen für Garten- und Landschaftsbau, Jungingen) vor Ort, um die verschiedenen Möglichkeiten hierzu zu besichtigen und zu erörtern. Dabei stellte sich heraus, dass die beste Lösung sich an der Westseite, dem Haupteingang des Kirchengeländes darstellt. Die Wegemaßnahme führt ohne Berührung der denkmalgeschützten Außenmauer von der Treppe, die auf den unteren beiden Stufen links zur Hälfte beschnitten wird, links und über eine Kurve dann wieder rechts zu dem bestehenden Weg zum Nordeingang der Kirche. Die zu überwindende Höhe beträgt ca. 110 cm, die Wegelänge ca. 20 m, was einer Steigung von 5,5 % entspricht. Der Weg soll ca. 150 cm breit werden und im unteren Steigungsbereich mit 20 cm starken und 100 – 50 cm hohen Granitpfeilern seitlich begrenzt werden. Nach Rücksprache mit der für Ostdorf zuständigen Architektin (Sylvia Grupp) vom OKR, wird Herr Stahl dem OKR eine Bauanfrage mit Handskizze und Bildern zukommen lassen. Die Prüfung durch den OKR erfolgt hinsichtlich den sachlichen und fachlichen Erfordernissen sowie der Einschaltung weiterer Entscheidungsträger wie z.B. dem Landesdenkmalamt. Das Prüfungsergebnis wird dem KGR zur Entscheidung über die weitere Vorgehensweise vorgelegt. 	Aufgang Kirche
2.	Besinnung (Pfarrer Hruby)	
3.	<p>Eröffnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung der Beschlussfähigkeit – KGR ist beschlussfähig 	
4.	<p>Protokoll</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4. April 2012 – wird ohne Änderungen oder Ergänzungen angenommen. 	Protokoll
5.	<p>Berichte aus der Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühlingsfest Gesangverein – kein KGR nahm daran teil • Dorfputzete: Frau Klöhn hat teilgenommen • Bibeltage: Frau Haug nahm teil und fand es sehr schön. Frau Klöhn fand den Gottesdienst sehr gut. Auf Verwunderung stieß die Beobachtung, dass während der Bibelabende am Mittwochabend die Kinderkirche ihre Vorbereitung im Gemeindehaus durchführte. 	Gemeindebericht
6.	<p>Gespräch mit Gemeinschaftspfleger Johannes Wörner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftspfleger Johannes Wörner berichtet aus der Jugendarbeit und teilt mit, dass es im Moment einen „Umbruch“ gibt. Zum einen wandern Jugendliche ab, da sie zum Studium wegziehen oder eine Berufsausbildung begonnen haben und dadurch weniger Zeit haben. Zahlenmäßig ist die 	Arbeit der Apis

**Tagesordnung und
Verhandlungsniederschrift
des Kirchengemeinderates**

verhandelt am: 26.04.2012

Gemeindehaus Ostdorf

Beginn: 19.30 Uhr – 23.00 Uhr

stimmberechtigte Mitglieder: 9

anwesend: 8

entschuldigt: Heiner Lang, Irma Schwarz
ab 21 Uhr

außerdem anwesend: Martin Stahl, Johannes
Wörner

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
	<p>Gruppe weniger geworden, momentan sind 14 bis 18 Jugendliche dabei (es gab auch schon Zeiten, da waren es 45, was fast nicht zu bewältigen war). Diese Abwanderung kann man natürlich auch bei den Mitarbeitern sehen, die ebenfalls zum Studium oft wegziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht ein Jugend-Hauskreis für Jugendliche 18 plus. Dieser findet einmal wöchentlich statt. Dieser Hauskreis wächst momentan noch; die Teilnehmer kommen teilweise unregelmäßig. • Atempause: diese Veranstaltung fordert viel Kraftaufwand und es werden weitere Ehrenamtliche dafür gesucht. • Es gibt momentan zwei Jugendgottesdienste im Jahr, im Frühjahr und im Herbst (früher waren es teilweise drei, doch der Termin im Sommer wurde nicht richtig angenommen, weshalb dieser zur Zeit weggelassen wird). • Frage: woher kommen die Jugendlichen, die am Jugendkreis teilnehmen? Es sind unter anderem momentan 4 bis 5 aus Geislingen, 4 bis 5 aus Konfirmandengruppe, etc. Sie kommen gemischt aus Endingen, Heselwangen, Balingen, Ostdorf, Geislingen. Es kommen öfters Freunde mit, die nicht von Ostdorf oder Geislingen sind. Das Ziel ist es jedoch, mehr Jugendliche aus Ostdorf anzusprechen. • Frage: wie wäre es, ab und zu einen normalen Gottesdienst speziell für und mit Jugendlichen durchzuführen? Es wurde darüber diskutiert, wie man das am besten machen könnte, wo die Jugendlichen eingebunden werden könnten. Oft sind die Jugendlichen interessierter, wenn sie selbst mitwirken können/dürfen. • Herr Wörner betonte, dass die Zusammenarbeit mit Pfarrer Hruby sehr gut ist. Es gäbe jedoch leider aus dem Kirchengemeinderat teilweise unqualifizierte Kritiken, Aussprüche oder Ähnliches, was dazu führt, dass die Motivation genommen wird, sich stark einzusetzen. • Die Stimmung in Ostdorf bezüglich den Apis ist bei manchen Menschen noch mit Vorurteilen behaftet. • Herr Hruby liest ein Protokoll vom 29.06.2006 vor, wo die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit von den Apis und der evang. Kirchengemeinde Ostdorf-Geislingen erläutert wird. Dabei wird betont, dass die Jugendgottesdienste in Ostdorf eine gemeinsame Veranstaltung sind. • Martin Stahl (ebenfalls Api-Vertreter) stellt die Wichtigkeit der Jugendarbeit dar. • Herr Hruby sowie weitere KGR-Mitglieder sprechen sich dafür aus, wie wichtig die Jugendarbeit ist. Die Jugendarbeit in Ostdorf-Geislingen soll auf jeden Fall so weitergeführt werden wie bisher, in Zusammenarbeit mit den Apis. • Herr Wörner teilt mit, dass er ab 01.09.2012 Arbeitgeber(künftig Jugendwerk Kirchenbezirk Nagold) und Arbeitsstelle wechselt und damit auch ein Wohnortwechsel verbunden ist. • Herr Stahl klärt mit der Verbandsleitung der Apis die Nachfolge von Herrn Wörner und informiert daraufhin wieder den Kirchengemeinderat. 	

**Tagesordnung und
Verhandlungsniederschrift
des Kirchengemeinderates**

verhandelt am: 26.04.2012
 Gemeindehaus Ostdorf
 Beginn: 19.30 Uhr – 23.00 Uhr
 stimmberechtigte Mitglieder: 9
 anwesend: 8
 entschuldigt: Heiner Lang, Irma Schwarz
 ab 21 Uhr
 außerdem anwesend: Martin Stahl, Johannes
 Wörner

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
7.	<p>Abrechnung Jugendgottesdienste</p> <ul style="list-style-type: none"> Kirchenpflegerin Tsakos berichtet über ein Gespräch mit der Verwaltungsstelle - wird auf nächste Sitzung vertagt. 	<p>Jugo- Abrechnung vertagt!</p>
8.	<p>Kirchenpflege / Finanzen / Beschaffungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittelfristige Finanzplanung : Besprechung + evtl. Beschluss (siehe beiliegende Tischvorlage) Dem Antrag wird mit 7 Ja Stimmen (einstimmig) zugestimmt Anschaffung Kehrmaschine (siehe Anlage). Firma Fuoss aus Ostdorf empfiehlt das bessere Gerät Kärcher KM 70/20 für 556,00 Euro. Für die Anschaffung waren Euro 300 genehmigt. Pfr. Hraby soll bei Firma Fuoss anfragen, ob es evtl. ein Testgerät gibt. Martin Stahl schlägt vor nach Rücksprache mit dem Kindergarten-Ausschuss das bessere Gerät anzuschaffen und für Kindergarten sowohl als auch Kirche zu nutzen. Beschlussantrag: Anschaffung einer Kehrmaschine KM 70/20 für die Nutzung Kindergarten und Kirche. Dem Antrag wird mit 6 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt Barrierefreien Aufgang zur Kirche. Wie unter „Ortstermin Medarduskirche“ detailliert beschrieben, stellt der Leiter des Bauausschuss, Martin Stahl, den Antrag für den barrierefreien Aufgang zum Nordeingang Kirche (Haupteingang) beim OKR zu beantragen. Die Bauanfrage soll zunächst mit einer Handskizze an den OKR gerichtet werden. Beate Haug erinnert, dass man sich nach der „Baum-Affäre“ geeinigt hat, die örtliche Gemeindeverwaltung über jegliche Maßnahme im Vorfeld darüber zu informieren. Beschlussantrag: Bauanfrage durch Martin Stahl beim OKR für einen barrierefreien Aufgang zur Kirche. Dem Antrag mit wird 7 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme zugestimmt. Geislingen Gemeindezentrum Die Heizsysteme Gas- und Wärmepumpe wurden nach der Wirtschaftlichkeit von dem Ing.Büro Sting berechnet. Daraus lassen sich keine großen Unterschiede ableiten. Der Bauausschuss spricht sich nach eingehender Beratung einstimmig für das Wärmepumpensystem aus. Der nächste Schritt ist die Beauftragung des Ing.Büro Sting mit der Ausschreibung. Beschlussantrag für Wärmepumpensystem (J. Tsakos) Beschluss: Der Kirchengemeinderat stimmt einstimmig dem vom Bauausschuss vorgeschlagenen Wärmepumpensystem fürs GZ Geislingen zu. 	<p>Beschluss: Finanzplanung</p> <p>Beschluss: Kehrmaschine – beiderseitige Nutzung KiGa und KG</p> <p>Beschluss: Barrierefreier Aufgang zur Kirche</p> <p>Beschluss: Wärme- pumpensystem</p>
9.	<p>Soziales Netzwerk in Geislingen</p> <ul style="list-style-type: none"> Bericht über die Absicht einer Gründung eines sozialen Netzwerks durch den Förderverein Altenhilfe in Geislingen. Anfrage, ob sich die Kirchengemeinde daran beteiligt. Es wird vorgeschlagen, dass Nina Amann, Vertreterin im FövAG. der Kirchengemeinde Ostdorf-Geislingen bei der nächsten KGR Sitzung detailliert berichten soll 	<p>Soziales Netz- werk Geis.</p>

**Tagesordnung und
Verhandlungsniederschrift
des Kirchengemeinderates**

verhandelt am: 26.04.2012
 Gemeindehaus Ostdorf
 Beginn: 19.30 Uhr – 23.00 Uhr
 stimmberechtigte Mitglieder: 9
 anwesend: 8
 entschuldigt: Heiner Lang, Irma Schwarz
 ab 21 Uhr
 außerdem anwesend: Martin Stahl, Johannes
 Wörner

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
10.	Nacharbeit Visitation <ul style="list-style-type: none"> Thema wird auf nächste Sitzung vertagt. 	Nacharbeit Visitation
11.	Öffentlichkeitsarbeit Mitteilungsblatt <ul style="list-style-type: none"> Veröffentlichung eines kurzen Berichts über die Sitzung im Mitteilungsblatt mit max. 40 Zeilen. Thema wurde mehrfach angesprochen und diskutiert. Der KGR hält an der bisherigen Regelung fest, dass das Protokoll im Internet auf der Homepage nachzulesen ist. Des Weiteren als Aushang. Eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt, die mit Kosten verbunden ist, wird nicht befürwortet. 	Mitteilungsblatt
12.	Vermietung Garage Pfarrhaus Es wurde ab 01.05.2012 ein neuer Mieter für die zweite Garage beim Pfarrhaus gefunden. Beschluss: Es wird ein unbefristeter Mietvertrag mit Michael Manefeld, Ostdorf, über 25,- Euro monatlich abgeschlossen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.	Beschluss: Garage Pfarrhaus an M. Manefeld
13.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"> Öku. Sitzung am 2. Mai um 19.30 Uhr. 10 bis 14 Personen von Geislingen sind angemeldet. Pfr. Hruby wird die Namen der Teilnehmer erfragen. Bei der Konfirmation am 6. Mai wird Johannes Wörner ein Wort an die Konfirmanden richten. Er ist näher an den Jugendlichen als jemand aus dem KGR. 	Öku. KGR Konfirmation

Protokoll

Jasmin Tsakos

Pfarrer Hruby
2. Vorsitzender

Irma Schwarz